Eine Abänderung der Literflasche beschreibt W. M. B. Giles.¹⁾ Dieselbe ist der von Pflüger²⁾ angegebenen ganz gleich, so dass wir auf eine Beschreibung verzichten.

Neue Trichterformen. Einen Analysentrichter bringt Rob. Muencke³⁾ in Vorschlag. Der Apparat ist aus Fig. 15 ohne nähere Erklärung verständlich. Sein Vortheil besteht darin, dass der untere, den Niederschlag in erster Linie aufnehmende Theil des Filters gar nicht an der Trichterwand anliegt, sondern frei in den unteren, weiteren Trichtertheil hineinragt. Dadurch wird die Filtrirgeschwindigkeit bedeutend gesteigert. Ein Zerreißen des Filters soll nicht zu befürchten sein.

Fig. 15.

Celluloidtrichter empfiehlt A. H. Edwards⁴⁾ zum raschen Filtriren grösserer Flüssigkeitsmassen. Er benutzt siebartig durchbohrte, halbkreisförmige Celluloidplatten, die er in Form eines Trichters zusammenbiegt, in einen Stativring einhängt und legt in sie die Papierfilter. Da hier durch alle Sieblöcher Flüssigkeit austreten kann, ist die Filtrationsgeschwindigkeit eine recht grosse.

Siebartige Trichter (aus Metalldrahtnetz) hat Jean de Mollins⁵⁾ schon vor einer Reihe von Jahren vorgeschlagen.

Gasentwicklungsapparate, speciell zur Darstellung von Schwefelwasserstoffgas sind wieder mehrere construirt worden.

J. F. Liverseege⁶⁾ beschreibt einen leicht zusammensetzbaren Apparat, der aber eigentlich nichts Neues in seiner Construction zeigt. Er besteht aus einem Pulverglas, auf dessen Boden sich eine Lage Glasstücke befindet, auf diese wird das Schwefeleisen geschichtet. Der Hals der Flasche ist durch einen doppelt durchbohrten Stopfen mit eingesetztem Trichterrohr und Gasentbindungsrohr verschlossen. Das Gasentbindungsrohr trägt einen Glashahn und führt zu einer Waschflasche. Das auf den Boden der Flasche führende Trichterrohr hat

1) Chem. News **69**, 99.

2) Diese Zeitschrift **25**, 91.

3) Pharm. Centralhalle **36**, 94.

4) Chem. News **71**, 40.

5) Vergl. diese Zeitschrift **19**, 334.

6) Chem. News **70**, 95.

einen seitlichen Ansatz, welcher mit einem Kautschukschlauch mit Quetschhahn verbunden ist. Will man die Gasentwicklung unterbrechen, so schliesst man den Hahn des Gasentbindungsrohres, öffnet den Quetschhahn und lässt die Säure durch das Ansatzrohr in ein Vorrathsgefäss fließen. Einen dem eben beschriebenen ganz ähnlichen Apparat hat H. Brearley¹⁾ angegeben. Von obiger Construction unterscheidet sich der Apparat nur dadurch, dass das einfache gerade Trichterrohr durch ein U-förmiges ersetzt ist.

Einen weiteren Schwefelwasserstoff-Apparat, den Hinds²⁾ beschreibt, können wir nur erwähnen, da er mit dem vor einigen Jahren von L. L. de Koninck³⁾ zur Darstellung von Salzsäuregas construirten identisch ist.

Bunsenbrenner mit einem Sicherheitskorb aus Drahtnetz⁴⁾ hat die Actiengesellschaft für Wasserleitungen, Beleuchtungs- und Heizungsanlagen construiert. Dieselben sollen dazu dienen, brennbare Flüssigkeiten zu erhitzen, ohne dass die Gefahr einer Entzündung der Dämpfe besteht. Die Wirkung beruht auf dem Princip der Davy'schen Sicherheitslampe. Damit auch beim Zurückschlagen der Flamme eine Entzündung der Dämpfe ausgeschlossen ist, werden auch die Luftzutrittsöffnungen mit einer Drahtnetzverkleidung geschützt. Schwefelkohlenstoffdämpfe werden nicht an der Entzündung verhindert, da deren Entflammungspunkt so niedrig liegt, dass die Sicherheitslampen bei Schwefelkohlenstoffdampf wirkungslos werden.

Als Ersatz der chemischen Wage hat H. Joshua Phillips⁵⁾ eine Vorrichtung empfohlen, die aus einem Schwimmer von der Form der gewöhnlichen Aräometer (die Hohlkugeln sind aus vergoldetem Messing, der lange obere Theil aus Aluminium) besteht. Das obere Ende des Aluminiumstabes trägt zwei horizontale Arme. Durch Bohrungen derselben gehen zwei Führungsstangen hindurch, die an dem zur Aufnahme des Schwimmers bestimmten, mit Wasser gefüllten Cylinder angebracht sind. Die Aluminiumstange trägt in der Mitte weiter eine kleine Schale zur Aufnahme der zu wägenden Körper.

1) Chem. News **70**, 160.

2) Chem. News **71**, 143.

3) Diese Zeitschrift **19**, 467.

4) Pharm. Centralhalle **35**, 431.

5) Chem. News **72**, 16.